

Lieder, die direkt ins Herz gehen

REBSTEIN. Der Chor Novum, der Erwachsenenchor der Musikschule Oberrheintal mit rund 40 Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Rheintal und dem Appenzeller Vorderland, sang in Rebstein an die 300 Zuhörerinnen und Zuhörer vor.

Ein Geheimtip ist der Chor Novum offensichtlich nicht mehr: Die reformierte Kirche Rebstein, die wohl an die 300 Besucher fasst, war beim Jahreskonzert des Chors am Samstag übertoll – selbst die eiligst herbeigeschafften Stühle im Mittelgang waren alle besetzt. Und das Publikum war begeistert vom Gebotenen. Volksweisen wie das herrliche «Signore delle Cime» oder das Berndeutsche «Du frogsch mi, wär i bi» wechselten sich ab mit Traditionals und Spirituals wie «We shall overcome»,

Anzeige

«Down by the Riverside» und «Deep River», aber auch aus Opern entlehnten Liedern namentlich «Clair Flambeau» und «Hymne à la nuit» aus zwei Opern Rameaus und den «Polkachor» aus Smetanas «Verkaufter Braut». Lieder, die so professionell gesungen direkt ins Herz gehen.

Klanglich noch gewinnen würde der von der Musikschule Oberrheintal getragene und von Jean-François Morin geleitete Chor durch fünf, sechs weitere Männerstimmen. Sangesfreudige Männer und Frauen sind eingeladen, an einer Probe zu schnuppern.

Der Chor trifft sich nach der Sommerpause wieder ab 20. August jeden Donnerstag um 20.15 Uhr in der Aula des Oberstufenzentrums Sonnental in Rebstein.

Das in drei Blöcke gegliederte Liederprogramm wurde aufgelockert mit jazzigen Klängen des Saxophon-Chors «The Riverside Saxophones» (bestehend aus Anita Wüst, Markus Böhler, Thomas Wenk und Maria Seitz) sowie einer viersätzigen Eigenkomposition der Rebsteiner Pianistin Jola Stawarz. Die gebürtige Polin hat Impressionen vom Tatra-Gebirge vertont.

Rheintaler vom 29.6.
Max Tinner



Der Chor Novum mit Chorleiter Jean-François Morin und Jola Stawarz am Klavier: Sein Repertoire reicht von Volksweisen über Spirituals bis zur Oper. Bild: Max Tinner